

Jahrbuch: bedeutende Oberwalliser Datenbank



Jahrbuch-Verantwortliche. Kunsthistorikerin lic. phil. Laetitia Zenklusen, alt Staatsarchivar Dr. phil. Bernard Truffer, alt Schulinspektor Anton Riva, Verlagsleiter Rotten Verlag Rico Erpen, Redaktor Dr. Alois Grichting, Léander Jaggi, Präsident des Vereins für das Walliser Jahrbuch (von links).

FOTO WB

BRIG-GLIS | Kürzlich fand unter der Leitung von Redaktor Dr. Alois Grichting die Sitzung der Redaktionskommission des kommenden Jahrbuches 2019 statt.

Neben dem Redaktor wirken in dieser Kommission der Präsident des «Vereins für das Walliser Jahrbuch», Léander Jaggi, alt Schulinspektor Anton Riva, alt Staatsarchivar Dr. phil. Bernard Truffer, Kunsthistorikerin lic. phil. Laetitia Zenklusen, jetzt Mitarbeiterin der Inventarisierung und Denkmalpflege des Kantons Zürich, und als Vertreter des Rotten Verlags dessen Leiter Rico Erpen mit.

Viele nützliche Verzeichnisse

Wie der Redaktor mitteilte, haben die Arbeiten für das neue Jahrbuch – wie üblich – sofort nach dem Erscheinen des Vorjahresbandes begonnen. Die umfangreiche Datenmenge

braucht ihre sorgfältige Verarbeitungszeit. Bewährte Autoren bearbeiten auch für die Ausgabe 2019 im zweiten Jahrbuchteile Texte über Familienwappen, über das allgemeine und sportliche Jahresgeschehen (Allgemeine und Sportchronik), über Oberwalliser Büchererscheinungen (Bibliographie), Grossratsbeschlüsse, Abstimmungsergebnisse, Verzeichnisse von weltlichen und kirchlichen Behörden und Institutionen und über die Wettergeschichte. Auch die besonders geschätzte und wertvolle Rubrik «Zum Gedenken», in der Porträts von Verstorbenen in Text und Bild dauernd aufbewahrt sind, ist bereits unterwegs. Selbstverständlich erhält auch der Prattigteil mit Monatsdaten, astronomischen Zeichen, Sprüchen usw. gebührende Aufmerksamkeit. Vielen Leserinnen und Lesern gefällt im Jahrbuch die Auflistung der zahlreichen staatlichen Dienststellen, der Porträts hoher Amtsträger in Staat und Kirche, der

vielen Richter, Präfekten, der Grossräte, der Direktionen in Schulen, Sozialdiensten, Wirtschaft, Raumentwicklung, Finanzen, Energie und Sicherheit des Kantons Wallis. Hier führt das Jahrbuch rasch verfügbare Verzeichnisse, die man in dieser Form sonst kaum zur Hand hat. Das Jahrbuch kann so auch in Reichweite eines modernen PCs ein treuer Informant sein.

Exklusive Hauptthemen

Der erste Hauptteil des Jahrbuches enthält eine Fülle von hoch illustrierten, exklusiven Beiträgen vor allem zum Oberwallis, zu dessen Gesellschaft, Geschichte, Kunst und allgemeiner Kultur. Zu ihnen gehören in der Ausgabe 2019 Texte über die Hexerei im Wallis, über die Kunst, mit Falken zu jagen, über die Beinamen der Zenden, über Wasserleitungen in Törbel und Grächen, über das interessante Gerental im Goms,

über Ereignisse aus dem einstigen Visperterminen, über Auswanderung von Oberwallisern, über den Wildbach in Randa, über Walliser Kunstwerke in auswärtigen Museen, über sagenumwobene Steine und vieles mehr. Wie jedes Jahr werden auch 2019 literarische Texte, Kurzgeschichten, Gedichte und beste Arbeiten des Schreibwettbewerbs des Kollegiums Brig den rund 100 Seiten starken, redaktionellen Inhalt abrunden und ihm weiter Gehalt geben. Die Redaktionskommission heisst neue, gut schreibende Autoren sehr willkommen.

Mehr Abonnemente

Die Verantwortlichen, denen der stete Ausbau des Jahrbuches zu einer Walliser Kulturschrift ein Anliegen ist, wünschen sich vor allem Dauerabonnenten, die nicht mehr zu Jahrbuch-Verkaufsstellen «pilgern» müssen, sondern das Jahrbuch durch die

WB, 11. 4. 2018/1

Post geliefert bekommen. Das im Dezember erscheinende Jahrbuch würde sich insbesondere auch als Geschenk eignen für Betriebe des Gewerbes, der Industrie, für öffentliche Institutionen, Gemeinden, Schulen usw. Es könnte dort z. B. als informatives Neujahrsgeschenk für das Personal dienen. Als reich illustriertes Buch von insgesamt ca. 160 Seiten ist es eine ansehnliche Publikation, die zu einem bescheidenen Preis von weniger als 20 Franken erhältlich ist und die Verbundenheit mit der Heimat Wallis vermittelt. In diesem Sinne wäre das Walliser Jahrbuch auch immer ein Geschenk für die auswärtigen Walliser. Die

Jahrbuchleitung erhofft sich deshalb auch eine bessere Unterstützung durch die Walliser Klubs in den deutschschweizerischen Städten. Bestellungen des Jahrbuches können beim Rotten Verlag (www.rottenverlag.ch), der auch immer Offerten an die Angehörigen Verstorbener versendet und das Jahrbuch ganzjährig professionell betreut, gerichtet werden. Das Walliser Jahrbuch verdient als die wohl wichtigste allgemeinkulturell gedruckte Datenbank des Oberwallis diese Unterstützung. | wb

WB, 11. 4. 2018/2

ag.
()